

Steckbriefe zum Gartenbau in Deutschland: Obstbau - Apfel



Zitiervorschlag

**Garming H (2023) Steckbriefe zum Gartenbau in Deutschland:
Obstbau - Apfel. Braunschweig: Thünen-Institut für Betriebswirtschaft, 11 p**

Hildegard Garming
Thünen-Institut für Betriebswirtschaft

Johann Heinrich von Thünen-Institut
Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei
Bundesallee 63
38116 Braunschweig

Tel.: 0531 596 5113
Fax: 0531 596 5199
E-Mail: hildegard.garming@thuenen.de

Titelbild: Hildegard Garming

Braunschweig, 17.10.2023

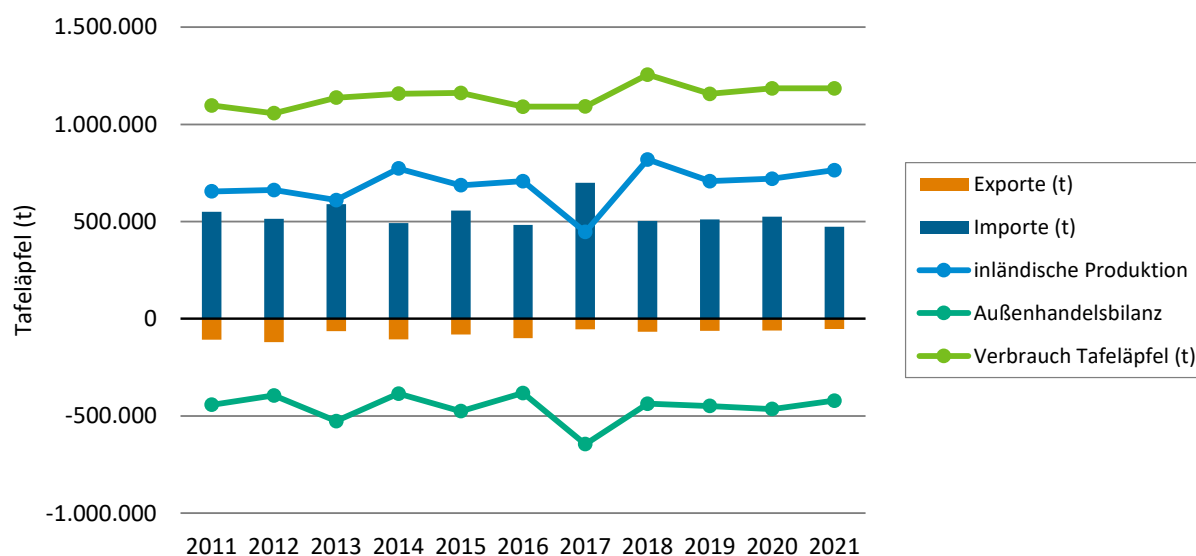
Gliederung

Gliederung	1
A Versorgungsbilanz und Handel	2
B Apfelerzeugung in Deutschland und Betriebsstrukturen	4
B.1 Apfelanbauflächen und Trends im Apfelanbau	4
B.2 Betriebsstrukturen und ihre Entwicklung	6
C Quellenverzeichnis	8

A Versorgungsbilanz und Handel

- In Deutschland wurden im Jahr 2021 rund 1,1 Millionen Tonnen Tafeläpfel verbraucht. Der Apfelverbrauch ist in den vergangenen 10 Jahren mit leichten Schwankungen stabil geblieben.
- Wie Abbildung 1 zeigt, betrug die inländische Produktion von Tafeläpfeln in 2021 rund 760.000 Tonnen. Die Apfelerzeugung unterliegt größeren wetterbedingten Schwankungen zwischen den Jahren. Besonders deutlich ist dies für das Jahr 2017 zu sehen, in dem Spätfrostereignisse zur Apfelblüte zu einer stark verminderten Apfelernte führten, worauf in 2018 eine besonders große inländische Ernte folgte.
- Deutschland ist Netto-Importeur von Tafeläpfeln. Die Importe schwanken gegenläufig zur inländischen Produktion und betragen in 2021 etwa 470.000 Tonnen Tafeläpfel. Es werden nur in geringem Umfang Tafeläpfel exportiert, die Menge variiert zwischen 60.000 bis 100.000 Tonnen Tafeläpfel. In 2021 ergibt sich ein negativer Handelssaldo von etwa 421.000 Tonnen.

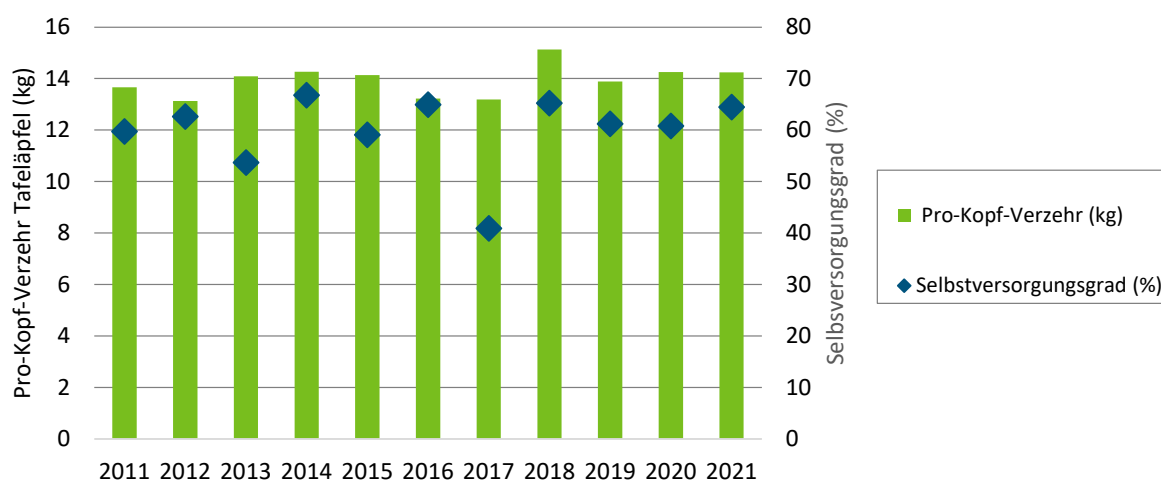
Abbildung 1: Versorgungsbilanz für Tafeläpfel



Quelle: AMI Marktbilanzen Obst, verschiedene Jahrgänge, – eigene Berechnungen.

- Abbildung 2 zeigt, dass der Pro-Kopf Verzehr von Tafeläpfeln in 2021 bei 14,2 kg lag.
- Der Selbstversorgungsgrad für Tafeläpfel in Deutschland lag im Mittel der Jahre 2011 bis 2021 bei 60 %.
- Der Selbstversorgungsgrad schwankt entsprechend der inländischen Erntemenge im Laufe der Jahre 2011 bis 2021 zwischen 40 und 66 %.

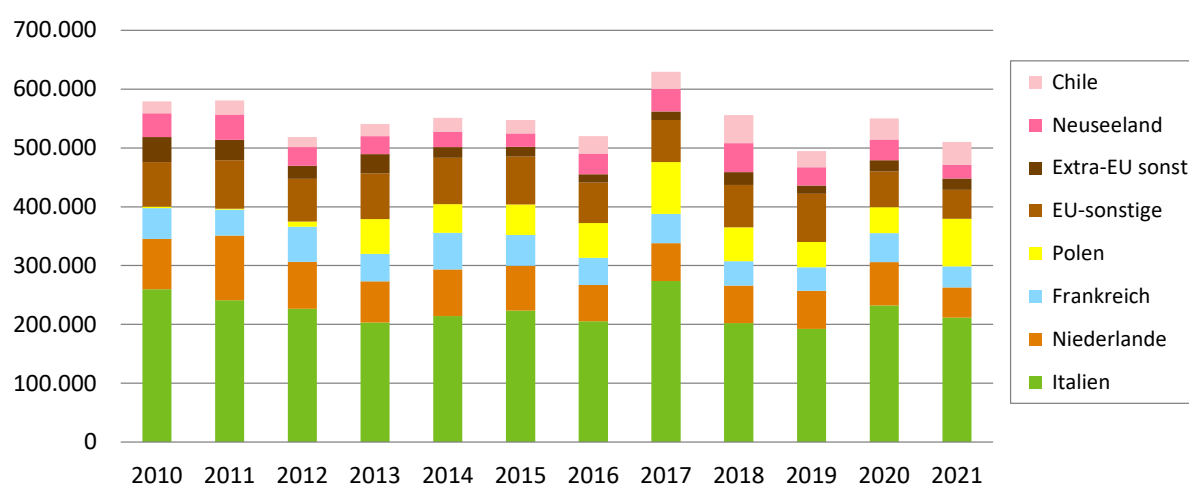
Abbildung 2: Pro-Kopf-Verbrauch und Selbstversorgungsgrad für Tafeläpfel, 2011 bis 2021



Quelle: AMI Marktbilanz, Obst, versch. Jahrgänge, eigene Darstellung

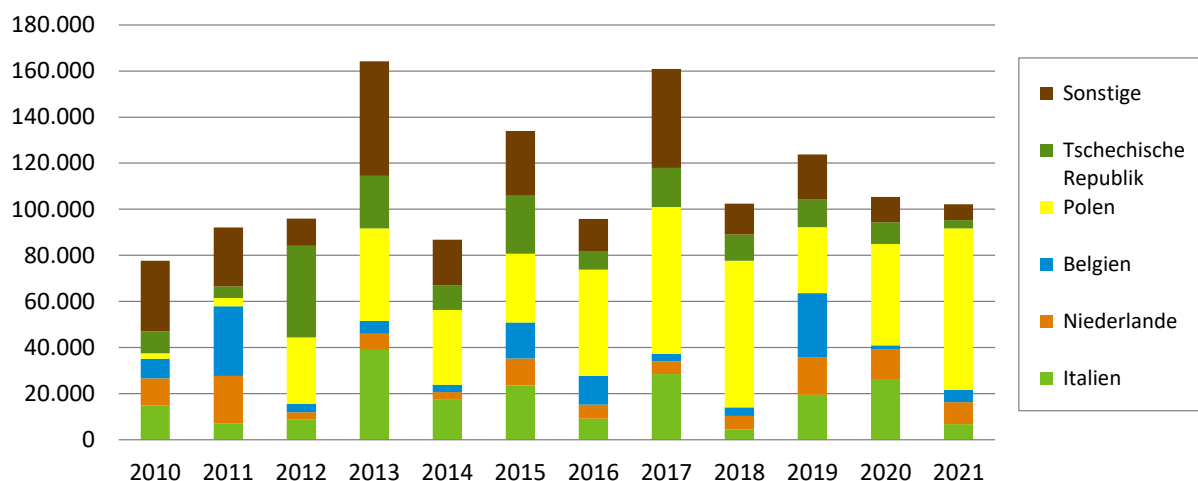
- Die Einfuhren von Tafeläpfeln stammen vorwiegend aus europäischen Ländern.
- Abbildung 3 veranschaulicht, dass Italien das wichtigste Lieferland für Tafeläpfel ist. In 2021 wurden 211.000 Tonnen Äpfel aus Italien importiert. Weitere wichtige Lieferländer sind die Niederlande mit 50.000 t, Frankreich mit 35.000 t und Polen mit 80.000 t Tafeläpfeln in 2021.
- Etwa 16 % der Apfelimporte, rund 90.000 t in 2021 kommen aus Ländern der Südhalbkugel. Die wichtigsten Lieferländer der Südhalbkugel sind dabei Chile und Neuseeland, in 2020 mit jeweils rund 35.000 t.

Abbildung 3: Anteile wichtiger Lieferländer an den Einfuhren von Tafeläpfeln, 2010 bis 2021



Quelle: AMI Marktbilanzen Obst, versch. Jahrgänge, eigene Darstellung.

Abbildung 4: Anteile wichtiger Lieferländer an den Einfuhren von Mostäpfeln, 2010 bis 2021



Quelle: AMI Marktbilanzen Obst, versch. Jahrgänge, eigene Darstellung.

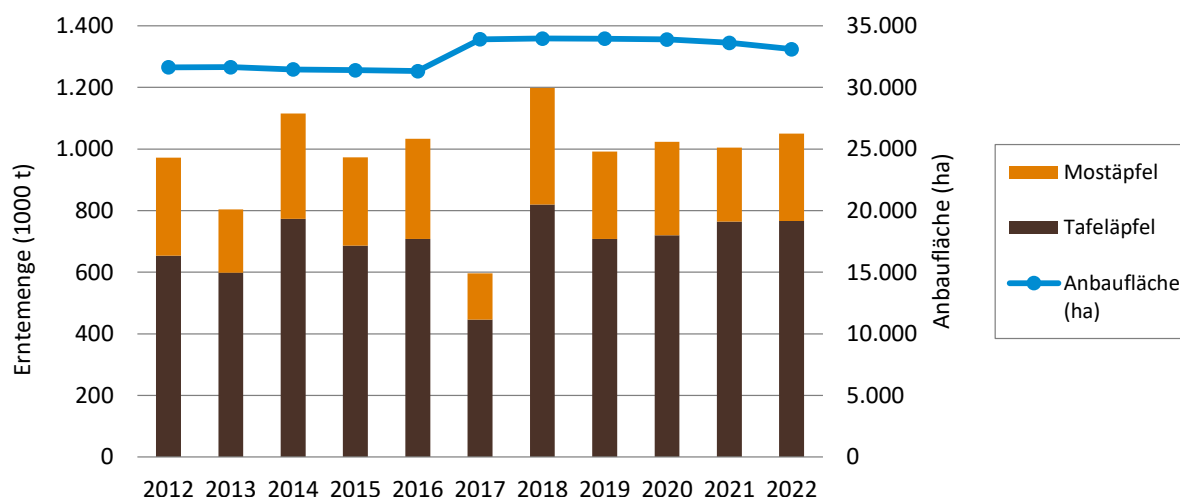
- Abbildung 4 zeigt, dass die Einfuhren von Mostäpfeln zwischen 2010 und 2021 zwischen knapp 80.000 t und 162.000 t schwankten.
- Seit 2012 ist Polen das wichtigste Lieferland für Mostäpfel, gefolgt von Italien, Niederlande und der Tschechischen Republik.

B Apfelerzeugung in Deutschland und Betriebsstrukturen

B.1 Apfelanbauflächen und Trends im Apfelanbau

- Abbildung 5 zeigt, dass in 2022 in Deutschland auf 33.100 Hektar Äpfel angebaut wurden. Die Anbaufläche hat sich über die letzten 10 Jahre kaum verändert. Ein Anstieg in 2017 ist vorwiegend auf einen statistischen Effekt zurückzuführen. Zur Baumobsterhebung in 2017 wurde in einem Bundesland die Erhebungsmethodik angepasst (Destatis 2017).
- Die ökologische Apfelanbaufläche erreicht einen Flächenanteil von 24 % in 2022 (Destatis 2022).
- In Abbildung 5 wird auch deutlich, dass der größte Anteil der Apfelernte als Tafeläpfel vermarktet wird. In 2022 waren es 74 % der Gesamternte.
- Die Menge der Mostäpfel setzt sich zusammen aus den Ernteanteilen, die nicht die Qualitätsanforderungen für Tafeläpfel erreichen, sowie speziell für die Verarbeitungsindustrie angebauten Äpfeln. Der Anbau für die Verarbeitungsindustrie umfasst rund 5.400 ha, entsprechend 17 % der Apfelanbaufläche (Destatis 2022).

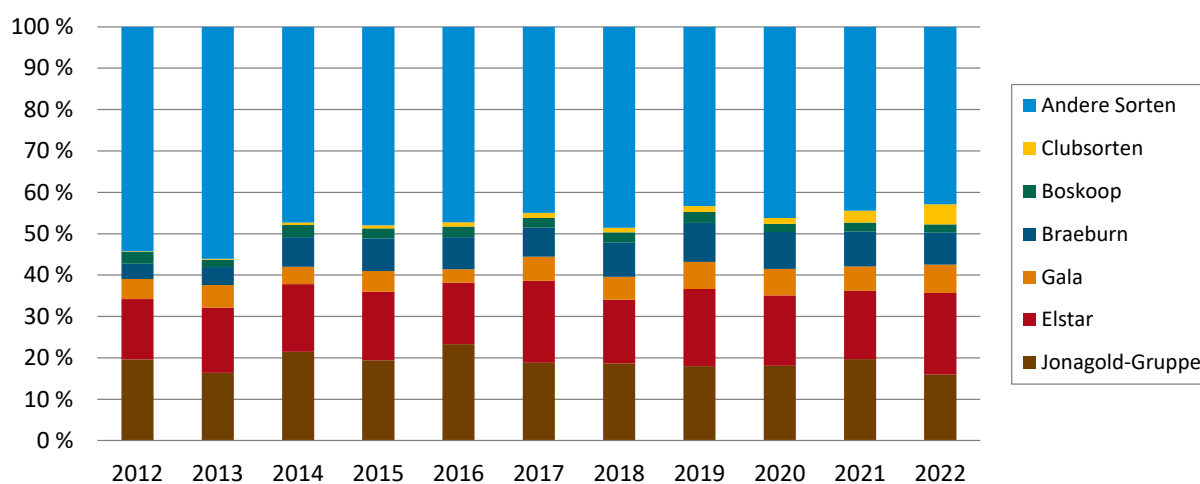
Abbildung 5: Anbauflächen und Gesamterzeugung von Tafel- und Mostäpfeln in Deutschland



Quelle: Destatis, versch. Jahrgänge, eigene Darstellung.

- In Abbildung 6 ist die Verteilung der Apfelernte auf die Apfelsorten dargestellt. Dabei wird deutlich, dass Elstar und die Gruppe der Jonagold-Sorten mit zusammen etwa einem Drittel der Apfelernte wichtige Sorten sind. Auch Gala, Braeburn und Boskoop spielen eine wichtige Rolle.
- Über die letzten 10 Jahre ist die Bedeutung von Clubsorten gestiegen, die im Anbau lizenziert sind und unter einer jeweils spezifischen Marke vermarktet werden. Zusammen wurden in 2022 51.700 t Clubsorten-Äpfel geerntet, was 4,8 % der Gesamternte entspricht. Das stellt eine Zunahme von 53 % gegenüber der Ernte in 2021 dar.

Abbildung 6: Apfelernte nach Sorten

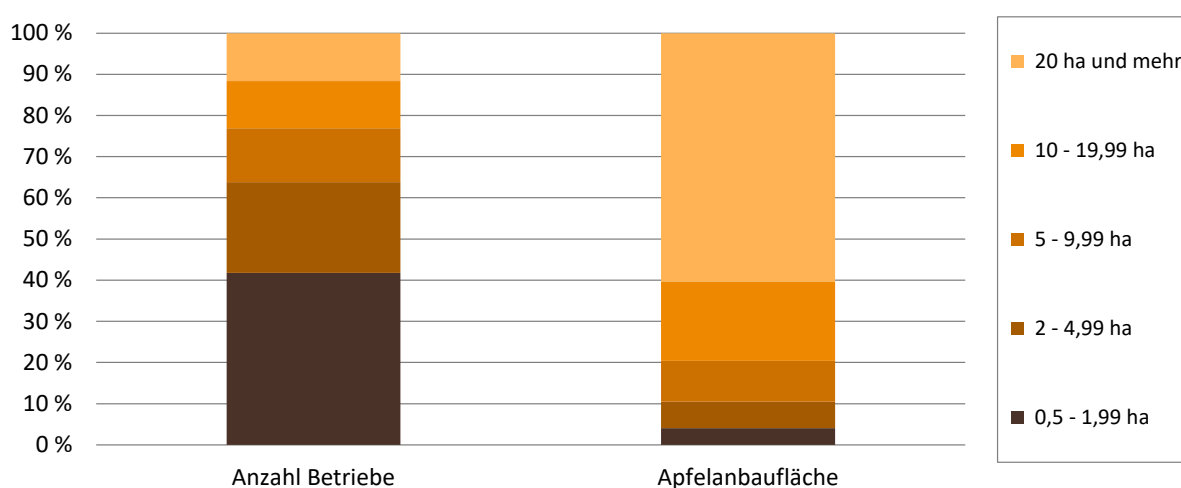


Quelle: Destatis versch. Jahrgänge, eigene Darstellung.

B.2 Betriebsstrukturen und ihre Entwicklung

- Abbildung 7 veranschaulicht die Betriebsstrukturen im Apfelanbau. In 2022 wurden 5.008 Obstbaubetriebe mit Apfelanbau in der Baumobsterhebung erfasst.
- 64 % dieser Betriebe bewirtschafteten eine Apfelfläche von unter 5 ha.
- 582 Betriebe, also ca. 12 % Betriebe, verfügten über eine Apfelanbaufläche von jeweils mindestens 20 ha. Insgesamt bewirtschafteten diese Betriebe 60 % der Apfelanbaufläche in Deutschland.
- Die mittlere Apfelfläche je Betrieb beträgt in Deutschland 6,6 ha.

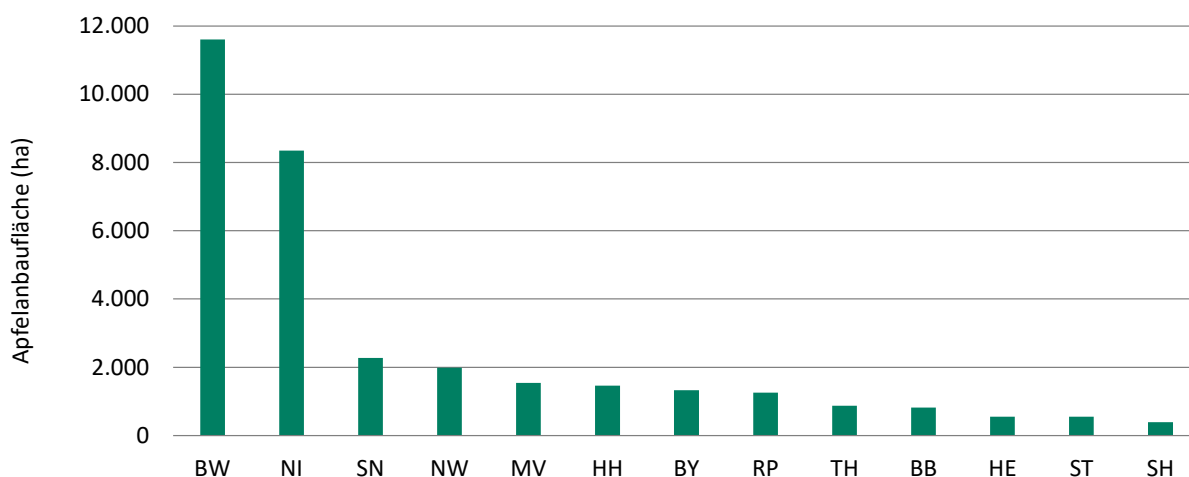
Abbildung 7: Anzahl der Betriebe und Apfelanbaufläche nach Größenklasse der Baumobstfläche, 2022



Quelle: Destatis, 2022, Eigene Darstellung.

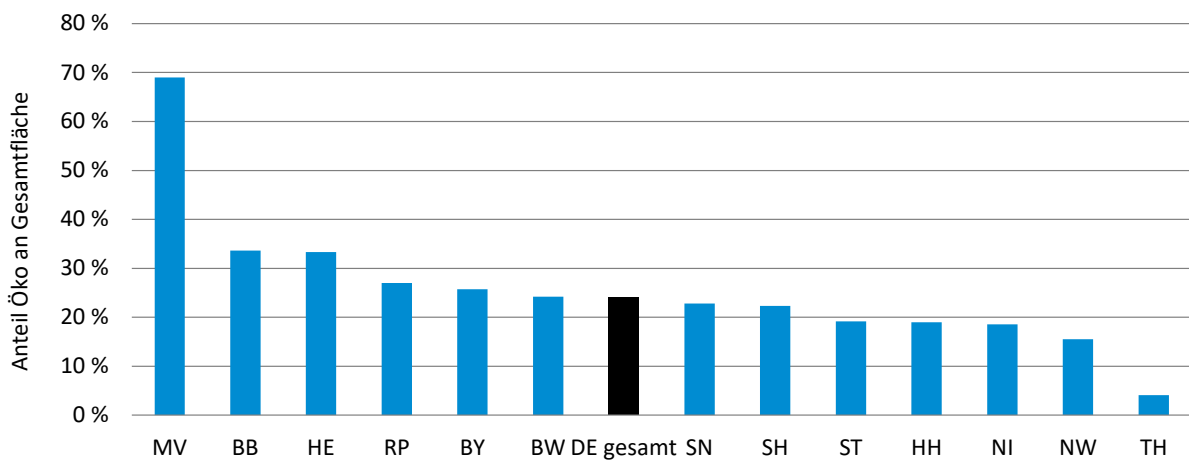
- Hinsichtlich der Gesamtanbaufläche für Äpfel unterscheiden sich die Bundesländer deutlich, wie Abbildung 8 zeigt. Mit 11.610 ha Anbaufläche liegt Baden-Württemberg an der Spitze, gefolgt von Niedersachsen mit rund 8.350 ha und Sachsen mit 2.276 ha.
- Insgesamt werden 24 % der Apfelflächen in Deutschland ökologisch bewirtschaftet. In Abbildung 9 wird deutlich, dass es dabei große Unterschiede zwischen den Bundesländern gibt. Insbesondere fällt Mecklenburg-Vorpommern mit einem Ökoanteil von knapp 70 % auf. Dort spielt der Anbau von Mostäpfeln für die Saftherstellung eine besonders große Rolle.

Abbildung 8: Apfelanbaufläche nach Bundesländern, 2022



Quelle: Destatis 2022, eigene Darstellung.

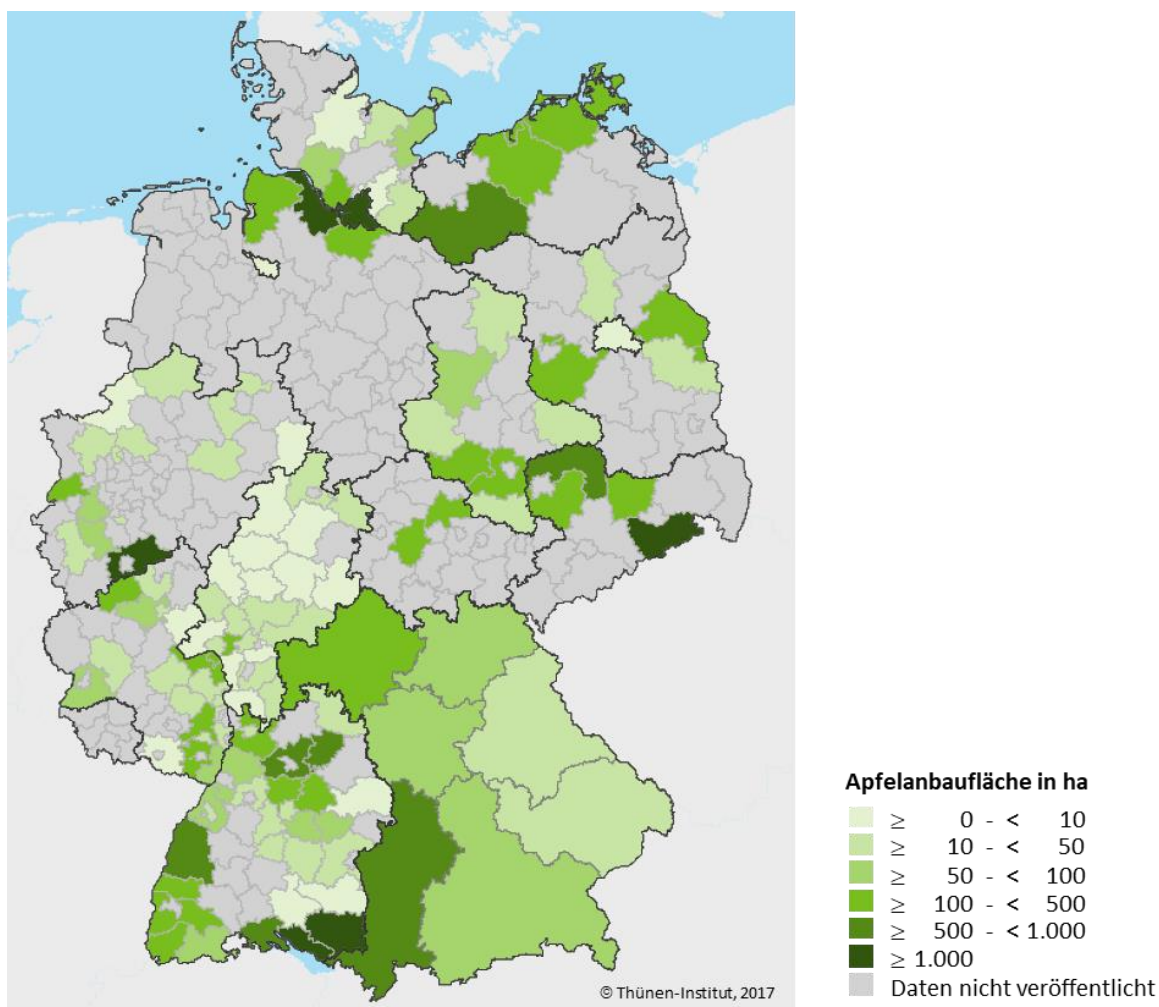
Abbildung 9: Anteil ökologischer Apfelanbaufläche nach Bundesländern, 2022



Quelle: Destatis 2022

- Karte 1 zeigt, dass der Apfelanbau auch innerhalb der Regionen zum Teil stark konzentriert ist. Es gibt fünf Landkreise und eine Stadt mit jeweils über 1 000 ha Apfelanbaufläche: Hamburg (1.358 ha), Stade (7.029 ha), Bodenseekreis (6.078 ha), Ravensburg (1.076 ha), Rhein-Sieg-Kreis (1.217 ha) und die Sächsische Schweiz - Osterzgebirge mit 1.101 ha.

Karte 1: Apfelanbauflächen in Landkreisen in Deutschland, 2017



Quellen: BLE (2018); Thünen Atlas (vorl. Version 2020); Statistische Landesämter, 2017, eigene Berechnungen

C Quellenverzeichnis

AMI (Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH) (2012 bis 2021) Marktbilanz Obst 2014 bis 2021. Bonn

Amt für Statistik Berlin Brandenburg (2017) Baumobstanbau im Land Brandenburg 2012. Statist. Bericht C I 8 – 5j / 17. Potsdam

Bayrisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung (2017) Baumobstflächen und –bestände in Bayern 2017. Statistischer Bericht C I 8 - 5j/2017. München

Destatis (Stat. Bundesamt) (2012-2017) Wachstum und Ernte – Obst, Fachserie 3 Reihe 3.2.1. Wiesbaden

- Destatis (Stat. Bundesamt) (2017) Baumobstanbauerhebung 2017, Fachserie 3 Reihe 3.1.4. Wiesbaden
- Destatis (Stat. Bundesamt) (2022) Baumobstanbauerhebung 2022, Fachserie 3 Reihe 3.1.4. Wiesbaden
- Hessisches statistisches Landesamt (2018) Baumobstanbauerhebung in Hessen 2017. Wiesbaden
- Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) (2017) Baumobsterhebung Nordrhein-Westfalen 2017. Düsseldorf
- Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) (2017) Baumobstanbauerhebung, Ergebnisse für ausgewählte Kreise Niedersachsens 2017. Hannover
- Flächen der Obstanlagen und Obstbaumbestände in Hamburg und Schleswig-Holstein 2017, statistischer Bericht C I-8-5j/17 S, Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig Holstein
- Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern (2017) Flächen der Obstanlagen und Obstbaumbestände in Mecklenburg-Vorpommern 2017. Stat. Bericht C I 8 3- 2012. Schwerin
- Stat. Landesamt Baden-Württemberg (2017) Ergebnisse der Baumobstanbauerhebung 2017. Statistischer Bericht CI 8 – 5j/17. Stuttgart
- Stat. Landesamt Baden-Württemberg (2013) Anbau und Ernte von Gemüse und Erdbeeren in Baden-Württemberg 2012. Stuttgart
- Stat. Landesamt Baden-Württemberg (2016) Strauchbeerenanbau und Ernte in Baden-Württemberg 2015. Stuttgart
- Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz (2017) Obstanbauerhebung 2017, stat. Bericht C I – 5j/17. Bad Ems
- Statistisches Landesamt Sachsen (2017) Baumobstanbau im Freistaat Sachsen 2017. Stat. Bericht C I 8 – 5j/17. Kamenz
- Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt (2017) Flächen der Baumobstanlagen und Baumobstbestände in Sachsen-Anhalt 2017. Halle
- Thüringer Landesamt für Statistik (2017) Anbau von Baumobst in Thüringen 2017. Erfurt